



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Angermünde.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

der Dornen Kron / ausgestreckten Armen  
und aufgenagelten Händen / bis unter an den  
Leib / von seinem Silber formiret / als ob es  
Menschen-Hände gemacht hätten. Es ist die-  
selbe nunmehr bey grossem Sterben / und  
eingerissnem Kriegs-Unwesen über die Helfs-  
te abgegangen / das Berg-Werk auch gefallen /  
dass es allda wenig Nahrung giebet.

S. Andre.

**S.** Andre im Lavenihal / insgemein Pa-  
vant / ist eine Bischofliche Stadt in  
Käradten / welches Bistum Erz-Bischof Eber-  
hard von Salzburg An. 1221. angerichtet hat.

S. Andries.

**S.** Andries ist eine Schanz auf dem Bom-  
meler-Weerth in Geldern / an dem Ort /  
da derselbe am engsten ist / und hat auf einer  
Seiten die Maas / auf der andern die Wael.  
Ist ein Regular-Werk / und hat 5. gewaltige  
Voll-Werke / auf Art des Castells zu Antorff /  
also dass ihres gleichen wenig zu finden ; hat  
den Namen vom Cardinal Andrea von Nester-  
reich / welcher sie auf dem Bommer-Weerth  
erbauen lassen / in Meinung / die Stadt Bom-  
meldardurch zu zwingen. Solche Schanz ist  
aber folgends An. 1600. den Staatschen in  
die Hände gerathen. An. 1672. Ist sie von den  
Franzosen erobert / das folgende Jahr aber  
wieder verlassen worden.

Angermünde.

**A**ngermünde / nicht weit von der Oder /  
in der Mittel oder Uckermark / insgemein  
Neu-Angermünd genannt / liegt bey dem Was-

B vij fer

## 8 Der getreue Reis-Gefert

ser Welsse/ welches aus dem Grinnitzischen See kommt/ und endlich in die Oder fällt: Ist von Marggrafen Johanne dem I. Burggrafen zu Nürnberg / auch Churfürsten zu Brandenburg wieder gewonnen / und der Markt einverleibet worden.

Es ist noch ein ander Angermünd / oder Tangermünd / wie es von etlichen mit einem L. geschrieben wird / welches eine Churfürstl. Brandenburgische Stadt ist / ligend in der alten Markt / auf einer Höhe an der Elbe / allda der Fluß Angra in die Elbe lauffet daher auch der Stadt der Name zugesallen. Solle von den Schwäbischen Anglen erbauet / und vom Kaiser Heinrichen dem I. besestiget / das Schloß aber von Keyser Carl dem IV. als er die Markt erkauffet hatte / seyn gebauet worden / allda er auch eine Zeitlang seine Residenz gehabt hat. Unter seinem Sohn Keyser Sigismunden haben die Hussiten dieses Angermünd eingenommen. Es ist diese Stadt An. 1617. fast ganz in die Asche geleget / An. 1626. von den Dähnen besetzt / Anno 1631. den 1. Jul. vom König aus Schweden erobert / An. 1636. dreymal ausgeplündert / An. 1640. zu Ende des Christmonats ist das Schloß von den Schweden in Brand gesteckt worden.

### Angerburg.

Angerburg liegt in dem Theil von Preussen / so dem Herzog gehörig / und in Bartonia / oder Bartenland / bey einem grossen See / daraus der Fluß Angerap / so zu Georgenburg in den Pregel fällt / fliesset. Ist ein Städlein